





### INFINITO

Version 8 / D  
102000011064

2/8

Überarbeitet am: 16.12.2010

Druckdatum: 17.12.2010

#### Allgemeine Hinweise

|| Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren.

#### Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### Hautkontakt

|| Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol 400, anschließend mit viel Wasser. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### Augenkontakt

|| Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

#### Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und Medizinalkohle einnehmen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

#### Hinweise für den Arzt

##### Symptome

Lokal:, Lethargie, Ataxie, Krämpfe

##### Risiken

Obwohl dieses Produkt ein Carbamat ist, ist es KEIN Cholinesterasehemmer.

##### Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Eine Magenspülung sollte nicht erforderlich sein. Jedoch wird empfohlen, Medizinalkohle und Natriumsulfat zu verabreichen, wenn eine größere Menge aufgenommen wurde.

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

Kontraindikation: Atropin.

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Geeignete Löschmittel

|| Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

#### Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

|| Wasservollstrahl

#### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl)

Cyanwasserstoff (Blausäure)

Fluorwasserstoff

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NOx)

#### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

#### Weitere Angaben

|| Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.

|| Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.



**INFINITO**

Version 8 / D  
102000011064

3/8

Überarbeitet am: 16.12.2010

Druckdatum: 17.12.2010

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

- || Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
- || Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

**Reinigungsverfahren**

- || Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
- || Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
- || Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

**Zusätzliche Hinweise**

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

**Lagerung**

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- || Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- || Im Originalbehälter lagern.
- || An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
- || Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

Temperaturtoleranz min. max.  
-15 °C 40 °C

Geeignete Werkstoffe

HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
--------------	---------	------------	-------	-------

**INFINITO**Version 8 / D  
102000011064

4/8

Überarbeitet am: 16.12.2010

Druckdatum: 17.12.2010

Propamocarb-hydrochlorid	25606-41-1	1,1 mg/m <sup>3</sup> (MAK)		OES BCS*
Fluopicolid	239110-15-7	2,2 mg/m <sup>3</sup> (MAK)		OES BCS*

\*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

**Persönliche Schutzausrüstung**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.
Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 3 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

**Hygienemaßnahmen**

- || Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- || Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.
- || Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
- || Bei Arbeitsende duschen oder baden.
- || Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- || Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

**Schutzmaßnahmen**

- || Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt:
- || Vollständiger Chemieschutzanzug

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	beige
Geruch	esterartig

**INFINITO**Version 8 / D  
102000011064

5/8

Überarbeitet am: 16.12.2010

Druckdatum: 17.12.2010

**Sicherheitsrelevante Daten**

pH-Wert	7 bei 10 g/l (23 °C)
Flammpunkt	Nicht relevant; wässrige Lösung
Zündtemperatur	420 °C
Dichte	ca. 1,13 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	dispergierbar
Brandfördernde Eigenschaften	Keine brandfördernden Eigenschaften
Explosivität	Nicht explosiv 92/69/EWG, A.14 / OECD 113

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
------------------------	---

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) > 2.500 mg/kg
Akute inhalativer Toxizität	LC50 (Ratte) > 3,195 mg/l Expositionszeit: 4 h Höchste erreichbare Konzentration. Produkt wurde in Form eines lungengängigen Aerosols geprüft.
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 4.000 mg/kg
Hautreizung	Keine Hautreizung (Kaninchen)
Augenreizung	Keine Augenreizung (Kaninchen)
Sensibilisierung	Sensibilisierend (Maus) OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA)

**12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN****Ökotoxische Wirkungen**

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )) 6,6 mg/l Expositionszeit: 96 h
Toxizität gegenüber aquatischen Invertebraten	LC50 (Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) > 100 mg/l Expositionszeit: 48 h

**INFINITO**Version 8 / D  
102000011064

6/8

Überarbeitet am: 16.12.2010

Druckdatum: 17.12.2010

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen	EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata) > 100 mg/l Expositionszeit: 72 h
---------------------------------------	--

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen	EC50 (Navicula pelliculosa) 0,63 mg/l Expositionszeit: 72 h
---------------------------------------	--

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Produkt**

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

**Verunreinigte Verpackungen**

Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen. Vollständig entleerte und gespülte gewerbliche Pflanzenschutzmittelbehälter werden dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) zugeführt. Kleinverpackungen können auch dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt werden.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt**

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

UN-Nummer	<b>3082</b>
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Umweltgefährdend Mark	JA
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (FLUOPICOLIDE, LOESUNG)
Tunnel Code	E

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff. Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

**IMDG**

UN-Nummer	<b>3082</b>
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
EmS	F-A , S-F
Meeresschadstoff	JA
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (FLUOPICOLIDE, SOLUTION)

**IATA**

UN-Nummer	<b>3082</b>
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Umweltgefährdend Mark	JA

**INFINITO**Version 8 / D  
102000011064

7/8

Überarbeitet am: 16.12.2010

Druckdatum: 17.12.2010

Bezeichnung des Gutes

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,  
N.O.S.  
(FLUOPICOLIDE, SOLUTION )**15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN****|| Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.**

|| Kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Propamocarb-hydrochlorid
- Fluopicolid

Symbol(e)

Xi	Reizend
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

**|| Kennzeichnung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:**

|| Kennzeichnungspflichtig.

Symbol(e)

Xi	Reizend
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.



### INFINITO

Version 8 / D  
102000011064

8/8

Überarbeitet am: 16.12.2010

Druckdatum: 17.12.2010

Weitere Angaben  
WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

#### Nationale Vorschriften

|| Zulassungsnr. (Deutschland) 025876-00

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend  
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4

|| Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung.  
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a

#### Sonstige Vorschriften

|| BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"  
|| BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"  
|| BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit  
Gefahrstoffen"

## 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Weitere Information

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig  
schädliche Wirkungen haben.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und  
Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA,  
Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000  
ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere  
Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die  
Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt  
entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses  
Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin  
enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen  
Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer  
zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben  
entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten,  
etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt  
alle früheren Ausgaben.